

Plakate mit den rechtspädagogischen Regeln und die Liste der Publikationen von Sigrun von Hasseln-Grindel

Im Publikationsshop findet man **Plakate mit den 21 rechtspädagogischen Regeln** und **Publikationen** (weitgehend) **von Sigrun von Hasseln-Grindel**, teilweise auch solche, die nicht (mehr) im Buchhandel oder über den Buchversand (z.B. Weltbild, Amazon) erworben werden können. Dazu gehören auch Aufsätze und Broschüren.

Die Shopping-Liste ist nach **Kategorien** aufgeteilt. Es wird die jeweilige Bezugsmöglichkeit mitgeteilt. Der Postversand erfolgt zzgl. Verpackung und Porto.

Die **Bestellung** erfolgt am besten per Mail unter sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de

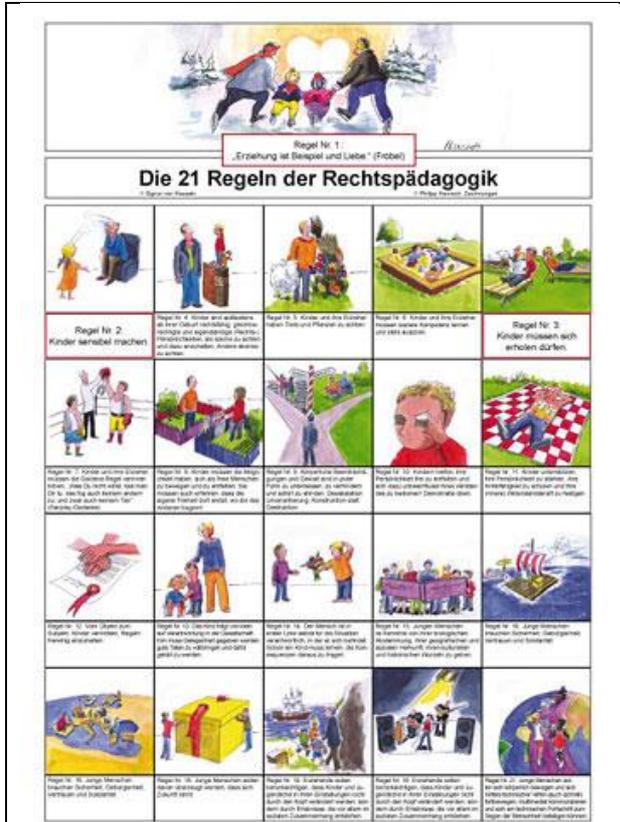
Die Vergütung zu den in der Shopping Liste angegebenen Preisen erfolgt bequem über **Pay Pal** per Vorkasse.

Übersicht

0. Plakate mit den 21 rechtspädagogischen Regeln
1. (Herausgegebene) Monografien und Sammelbände
2. Beiträge in Monografien und Sammelbänden
3. Broschüren
4. Aufsätze in Fachzeitschriften und im Fach-Internet
5. Kurzbeiträge / Miscellen
6. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Zeitungen
7. Herausgabe einer Richterbundzeitung und Mit-Herausgabe einer Buchreihe
8. Buchrezensionen zur Rechtspolitik von Sigrun v. Hasseln
9. Nichtjuristische Lyrik und Prosa

0. Plakate mit den 21 Regeln der Rechtspädagogik/ 21 Rules of Human Law

Im Rahmen des Publikationsshops kann man auch Plakate mit den **21 Rechtspädagogischen Regeln** von **Philipp Heinisch** und von **Gertrud Zucker** beziehen.



Die von **Philipp Heinisch** illustrierten Plakate (Zielgruppe Multiplikatoren) können direkt beim [Künstler](#) bestellt werden.



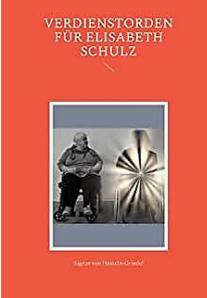
Die von **Gertrud Zucker** für Kinder illustrierten Plakate können im Publikationsshop erworben oder als Postsendung (zzgl. Verpackung und Porto) bestellt werden.
 Plakate Größe
 DIN A 1 (594 x 841 cm) 15,00 €
 DIN A 3 (297 x 420 cm) 9,50 €
 Rabatt bei der Abnahme mehrerer Plakate

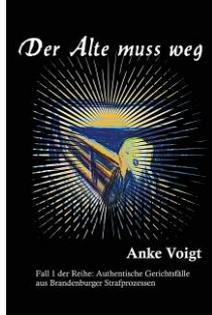
1. (Herausgegebene) Monografien und Sammelbände (in zeitlicher Reihenfolge)



Praxishandbuch Sexualisierte Gewalt gegen Kinder
Der Jugendschutzprozess vom Erstverdacht bis zum Strafurteil, Opferentschädigung und Opferprävention
 Herausgeber: Sigrun von Hasseln-Grindel mit einem Geleitwort von Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit und Beiträgen von Prof. Dr. Klaus M. Beier, Gudula Jünemann, Laura Leidecker, Prof. Dr. Lennart May, Monika Paulat, Prof. Dr. Dieter Rössner, Prof. Dr. phil. Gerda Simons
 560 Seiten + digitaler Anlagenband
 Richard Boorberg Verlag, 2022, 1. Auflage, 69,00 €
 Einzelheiten <https://shop.boorberg.de/9783415070516>

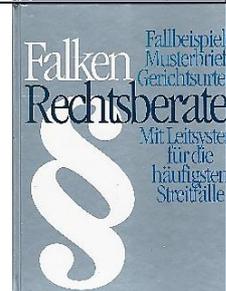
Publikationsbüro am Scharmützelsee

	<p>Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon.</p>
	<p>Verdienstorden für Elisabeth Schulz</p> <p>Text: Sigrun von Hasseln-Grindel. Vorwort: Pastor Ullrich Schiller. Fotografien: Klaus Rundorf</p> <p>Rollstuhlfahrerin Lisbeth soll der Verdienstorden des Landes verliehen werden. Doch was sich auf dem Papier so gut anhört, scheint an die Überwindung von Barrieren geknüpft zu sein. Die sonst so taffe und hilfsbereite Frau fühlt sich aufgrund ihrer Körper-Behinderung von der Gesellschaft - auf teilweise subtile Art - so allein gelassen, dass ihr nur noch ihre tote Freundin als Gesprächspartnerin und innere Stütze bleibt.</p> <p>Das kurze Stück kritisiert das Versagen der Gesellschaft, wo - bis in Regierungskreise -, meist nur Sonntagsreden gehalten und Formalien abgearbeitet werden. Menschen mit Handicap wird dadurch nicht geholfen.</p> <p>Ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung i.S.d. Art 8 UN-Behindertenrechtskonvention.</p> <p>Text für eine Szenische Lesung für 3 Personen Lesedauer: ca. 10 Minuten</p> <p>Norderstedt 2022. ISBN-10: 3756205207. ISBN-13: 978-3756205202</p> <p>36 Seiten. 8,90 € als Taschenbuch. 6,99 € als Kindle E-Book</p> <p>Zu beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon und • im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de (zzgl. Porto und Verpackung)
	<p>Jugendrechtsberater <i>(auf rechtspädagogischer Basis)</i></p> <p>Sigrun von Hasseln-Grindel. (HG) Mit weiteren Beiträgen von Prof. Dr. Christian Birnbaum, Sebastian Geidel, Dr. Lutz Gollnisch, Christel Henk, Ilona Marhold-Blenk, Annette Rüb, Prof. Dr. Gerda Simons, Markus Timm</p> <p>Vorwort: Prof. Dr. Dirk Richter, Universität Potsdam</p> <p>Vorworte/ Rezensionen zu vorangegangenen Auflagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wolf Kahl; Präsident des Brandenburgischen Oberlandesgerichts ☞ • Ulrike Kahn, Schulrätin a.D. • Prof. Dr. Michael Lemke, Neue Justiz <p>Berliner Wissenschaftsverlag (ISBN978-3-8305-5066-2), 4. neu bearbeitete Auflage, Januar 2021, 361 Seiten. 9,95 € als Taschenbuch, 9,95 € als Kindle E-Book</p> <p>Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon</p>
	<p>Gut gerüstet im Patientenrecht</p> <p>Sigrun von Hasseln-Grindel.</p> <p>Rechte und Pflichten aus dem Behandlungsvertrag</p> <p>Broschüre Bad Saarow 2019, 12 S., 2,50 €</p> <p>Zu beziehen im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de (zzgl. Porto und Verpackung)</p>

 <p>Der Alte muss weg Anke Voigt Fall 1 der Reihe: Authentische Gerichtsfälle aus Brandenburgs Strafprozessen</p>	<p>Der Alte muss weg Band 1 der Buchreihe "Authentische Gerichtsfälle" Herausgeberin Sigrun von Hasseln-Grindel Autorin Anke Voigt</p> <p>Mit der Buchreihe über authentische „Gerichtsfälle, die bewegen. Anonymisierte Reportagen aus dem Strafgericht“ möchten wir interessierten Bürgern und Lesern aus erziehenden, lehrenden, sozialen, juristischen, psychologischen, medizinischen und pflegerischen Berufen – insbesondere auch im öffentlichen Dienst - mehr Einblick in Entwicklungen geben, die nachhaltig hätten gestoppt werden können, wenn man ihre Anzeichen früher erkannt und sensibel darauf reagiert hätte. Alle Fälle der Buchreihe „Gerichtsfälle, die bewegen. Anonymisierte Reportagen aus dem Strafgericht“ waren Gegenstand öffentlicher Gerichtsverfahren in Deutschland, deren Aktenzeichen, Gericht, Verfahrensbeteiligte, Anklageschrift und Urteil der Herausgeberin bekannt sind.</p> <p>Edition Märkische LebensArt; Auflage: 1 (3. Oktober 2018), 176 Seiten, 12,90 € ISBN-10: 3943614190, ISBN-13: 978-3943614190</p> <p>Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon</p>
 <p>Sigrun von Hasseln-Grindel Tilly Timber auf Megaland Geschichten rund um das Jugendrechtshaus</p>	<p>Tilly Timber auf Megaland Geschichten rund um das Jugendrechtshaus. Rechtspädagogisches Kinder- und Jugendbuch.</p> <p>Hasseln, Sigrun v.; mit Beiträgen von Heidi Christoffers, Iris Gramberg, Bernhard v. Hasseln u. Zeichnungen von Gunnar Gad. Vorwort: C. Riecke 3. aktualisierte Auflage 2018, 130 Seiten, 14,95 €</p> <p>Zu beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon und • im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de (zzgl. Porto und Verpackung)
 <p>Sigrun von Hasseln Verkehrsrechtsberater Unfall Bußgeld Strafverfahren</p> <p>ACE dtv nomos n-tv Ratgeber Recht</p>	<p>Verkehrsrechtsberater (auf rechtspädagogischer Grundlage) Hasseln, Sigrun v., mit einem Vorwort von Prof. Dr. Peter Macke.</p> <p>Dieser Ratgeber wendet sich an jeden Verkehrsteilnehmer, also an Auto-, Motorrad-, Zwei- und Dreiradfahrer, Reiter, Fußgänger sowie an Aufsichts- und Verkehrssicherungspflichtige wie Eltern, Tierhalter und Streupflichtige. Auch der gewissenhafteste Verkehrsteilnehmer kann jederzeit in einen Unfall und damit in einen jahrelangen "Krieg an allen Fronten" verwickelt werden; der zuverlässigste Hund kann ausbrechen und einen Unfall verursachen. Der Band zeigt, mit welchen zivil-, bußgeld-, straf- und verwaltungsrechtlichen Folgen man zu rechnen hat, an wen man sich wenden und welche Ansprüche man stellen kann.</p> <p>Auflage 2008. ISBN: 342358100X dtv/ Nomos, München Reihe n-tv Service Recht. 288 Seiten, 8,90 €</p> <p>Zu beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon und • kostenfrei im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de (zzgl. Porto und Verpackung)

	<h2>Rechtspädagogik.</h2> <h3>Von der Spaß- in die Rechts- und Verantwortungsgesellschaft.</h3> <p>Hasseln, Sigrun v. (Hg.). Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Dieter Rössner und Beiträgen von Dr. Stefan Büttner, Heidi Christoffers, Almuth Dictus, Prof. Dr. Wolfgang Farke, Prof. Horst Fels, Jens Gnisa, Wolf-Dieter Hasenclever, Wolf Kahl, Erika Kraszon-Gasiorek, Ulrike Lewandowski, Matthias Markgraf, Wolfgang Rupieper, Roland Schaulies, Monika Sellesk und Claudia Teichardt.</p> <p>2006. Paperback 17x22 cm, 636 Seiten. ISBN 3- 8334-3638-7. 49,50 €</p> <p>Weitgehend vergriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Zu beziehen evtl. in einigen Buchhandlungen oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon. Bei Interesse nachfragen im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de
	<p>Über diesen Werkatabrid</p> <p>Was kann die Kinoreglerin b. u. w. (b. u. w.) aus verschiedenen Kulturkriterien stammenden Kinder miteinander spielen wollen, sich nicht einig (immer) kann es trotz des immensen Gewaltpotentials in unserer Gesellschaft gelingen, mit friedlichen Mitteln eine neue Ordnung herzustellen, in der alle Menschen wieder lernen, dass sie aufeinander angewiesen sind und dass sie einander brauchen? (Richard Semel)</p> <p>Ja, es kann, so die These dieses Werks. In der Tat. Der in vielen unserer globalen kulturellen, sozialen, politischen, technologischen und wirtschaftlichen Umwälzungsgesellschaften zu Beginn des 21. Jahrhunderts erhaltene materielle Reichtum stellt neue Dimensionen für unser Zusammenleben. Unser Rechts- und Verantwortungsgesellschafts- und Beziehungsbegriffen (Gesellschaft, Koordination, Ordnung, Schutz, Durchsetzung, Frieden- und Überlebensfunktionen (S. 16 f.)) sowie - auf der Basis der international geltenden Menschenrechte - auch international verbindliche und ethisch-moralische Grundprinzipien (S. 16 f.) sind zu überdenken und zu reformulieren. Das Fehlen des Rechts scheint bestätigt.</p> <p>Wie aber kann die Erziehung unser Recht so in den Alltag der Kinderpartei einbringen, die A. und Sebastian nicht mehr hasst (21. Überlebens- Herföhr) Wie kann sie beide miteinander, sich gegenseitig als „gleich“ und „gleich“ Menschen zu achten? Wie lernen „Jahre“ (Güter demokratisch abzustimmen, ob die „A.“ die „B.“) oder eine familiäre Familie gespielt wird?</p> <p>Dieser Aufgaben widmet sich die auf den Prinzipien der Vernunft, der Empathie und der Dynamik Aufbauende Rechtspädagogik, deren Hauptmerkmale zum Ziel bestimmen werden: Vermittlung eines wissenschaftlichen, ethisch-moralisch hinterlegten Rechtsbewusstseins von (jüngeren) Kindern an mit hoher sozialer Kompetenz für ein friedliches Zusammenleben in unserer auf Freiheit und Gleichheit basierenden offenen, demokratischen und internationalen (Hightech-Zivilgesellschaft).</p> <p>Sigrun v. Hasseln, Begründerin der Jugendrechtshausbewegung und der Rechtspädagogik, sowie ihre Mitarbeiter zeigen in einer sehr lebendigen Momentaufnahme über interkulturelle Aktivitäten und um die Rechtspädagogik, dass originale praktische Arbeit auf diesem Bereich gesellschaftlichen Kontexte möglich ist.</p> <p>Prof. Dr. Dieter Rössner in seinem Vorwort „Der Werkatabrid über Rechtspädagogik“ thematisiert erstmals mit einem spezifischen und darauf konzentrierten Ansatz ein Rechts- und Erziehungsproblem, dessen Bedeutung tiefen von beiden Wissenschaftsbereichen kumuliert und behauptet, worin die ungelöste Distanz der beiden Wissenschaften und deren rein fakultative Ausdehnung haben der Blick dafür verfallen, dass eine neue Rechtsordnung wichtige Erziehungsziele der Zivilgesellschaft und des friedlichen Zusammenlebens enthält und innewohnt das Recht nicht per se Gehört, sondern in einem konkreten Erziehungsvorgang, von Einzelnen vorzunehmen, werden muss, um das Verhalten zu bestimmen.</p> <p>In dem vorliegenden Band findet sich zunächst eine detaillierte und zugleich prägnante Analyse der Grundfrage, ob die gegenwärtige Rechtsordnung als kongruenter Maßstab für eine daran orientierte Werte- und Erziehungsordnung zu dienen vermag und dem Überlebens- und Grundfragen (z. B. moralischen Führung) (21. Überlebens- Herföhr) zum zentralen Thema des Buches, nämlich wie die äußere Erziehungsordnung auch im inneren Handlungs- und Verhalten der Menschen werden kann. Der Band enthält dazu erhellende praktische orientierte Vorschläge von der Familie über alle gesellschaftlichen Institutionen bis hin zur Justiz, die alle dazu dienen eine Rechts- und Verantwortungsgesellschaft wieder zu bauen. Darin liegt erstmals ein Gesamtwerk für diesen Erziehungsbereich vor, die Theorie und Praxis der Rechtspädagogik etabliert und weit in die Zukunft reicht.</p> <p>ISBN 10-3-8334-3638-7 ISBN 13-978-3-8334-3638-3</p> <p>9 783334 363638</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Rechtspädagogik</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Sigrun v. Hasseln</p> <p>Sigrun v. Hasseln Rechtspädagogik Von der Spaß- in die Rechts- und Verantwortungsgesellschaft mit einem Vorwort von Prof. Dr. Dieter Rössner und folgenden Beiträgen von</p> <ul style="list-style-type: none"> Dr. Stefan Büttner, Die Schutz, auch im weitesten enklaren Meer (Teil 3 Schrift 4.1) Heidi Christoffers, Tili, Timber Felsen, Ein pädagogisches Projekt für alle in der verfallene Schüler (Teil 4 Schrift 5.1.4) Almuth Dictus, Über die Rechtsbewusstseins von Jugendlichen (Teil 5 Schrift 5.1.5) Prof. Dr. Wolfgang Farke, Recht in Schulfahrt: Wie können Rechtswissenschaften, Menschenrechts- und allgemeine Rechtslehre sowie Demokratie und Wertesensibilisierung, Rechtsdidaktik und ethisch in brandenburgischen Schulen vermittelt werden? (Teil 5 Schrift 4.1.4) Prof. Dr. Horst Fels, Die Rechte (Teil 4 Schrift 4.1.1) Jens Gnisa, Die Erziehungsbereitschaft des Richterbundes des Landes Nordrhein-Westfalen, Das Thesenpapier zum Jugendrecht vom 18.11.2004 (Teil 5 Schrift 4.1.2) Wolf-Dieter Hasenclever, Erziehung zur Verantwortung – Grundbestände der Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Über die reformpädagogischen Grundlagen der Rechtspädagogik (Teil 3 Schrift 3.1.1) Wolf Kahl, Der Richterband Brandenburg kämpft für den Rechtskulturwettbewerb Amnestiung für einen Rechtsstaat (Teil 5 Schrift 4.1.2) Erika Kraszon-Gasiorek, Das Coburger Jugendrechtshaus – Partner im Jugendrechtsverfahren – Auf der Suche nach „Bündel“ – Neue Wege in der Prävention (Teil 5 Schrift 4.1.1) Ulrike Lewandowski, Gemeinschaftsbeitrag: Das Jugendrechtshaus Erfurt als ein Modell im Rahmen der deutschlandweiten Jugendrechtshaus-Entwicklung (Teil 5 Schrift 5.1.6) Matthias Markgraf, Gemeinschaftsbeitrag: Das Jugendrechtshaus Erfurt als ein Modell im Rahmen der deutschlandweiten Jugendrechtshaus-Entwicklung (Teil 5 Schrift 5.1.6) Wolfgang Rupieper, Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte gehen in die Schulen (Teil 4 Schrift 4.1.1.1) Roland Schaulies, Gemeinschaftsbeitrag: Gewalt, Mißbrauch (Teil 4 Schrift 4.1.1.2) Monika Sellesk, Das Kindergartenprojekt im Coburger Jugendrechtshaus (Teil 4 Schrift 4.1.3) Claudia Teichardt, Gemeinschaftsbeitrag: Das Jugendrechtshaus Erfurt als ein Modell im Rahmen der deutschlandweiten Jugendrechtshaus-Entwicklung (Teil 5 Schrift 5.1.6)
	<h2>Das Jugendrechtshaus 2000.</h2> <h3>Orientierungsstätte für junge Menschen in der sozialen Stadt des 21. Jahrhunderts.</h3> <p>Hasseln, Sigrun v. (Hg.) mit Beitr. v. Angela Arlt, Heidi Christoffers, Joachim Dönitz, Alexander Gross, Bernd Guggenberger, Klaus Kleemann, Lothar Koch, Ilona Leu, Roland Makowka, Peter Nacke, Juliane Riese, Lorna Sachal, Horst Viehmann, Rolf Wernstedt, Wolfgang Wulf.</p> <p>Berlin 2000. 340 S. ISBN 3 - 8311 - 0402 – 6</p> <p>Weitgehend vergriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Zu beziehen evtl. in einigen Buchhandlungen oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon. Bei Interesse nachfragen im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de

Publikationsbüro am Scharmützelsee

	<p>Falken – Rechtsberater. Fallbeispiele - Musterbriefe - Gerichtsurteile Von Sigrun v. Hasseln (Hrsg. + Mitautorin) mit Beiträgen von Helmut Bederna, Klaus Dannemann, Harald Fuge, Siegfried Gößling, Prof. Dr. Walter Gropp, Prof. Dr. Annette von Harbou, Hinrich Harms, Wolfgang v. Hasseln, Raphael Helms, Arnold Klüver, Dr. Claudia Nolte-Schwarting, Dr. Cornelia Nuyken-Hamelmann, Dr. Ulrich Steffen, Bernd Sürken. Niedernhausen, Juni 1993; ISBN: 3806847347. 752 Seiten Neuauflage Frühjahr 1995 (im Bertelsmann Verlag und im Falken-Verlag) Ursprünglich ca. 29 €.; jetzt im Publikationsbüro 9,00 €</p>
	<p>Zu beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einigen Buchhandlung oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon und • wenige Restexemplare im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de (9,00 € zzgl. Porto und Verpackung)
	<p>Der Justizirrtum oder Lebenslänglich für Ernst Janßen Ein dokumentarischer Roman. Von Sigrun von Hasseln. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Claus Roxin. Der fiktive Fall des Fleischermeisters Janßen aus einer deutschen Provinzstadt, der in einem Indizienprozess zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilt und erst 21 Jahre später freigelassen wird, gerät in der dokumentarischen Darstellung zur packenden Parabel über das Rechtsverhalten unserer Gesellschaft. Dokumentarischer Roman mit einem Vorwort von Prof. C. Roxin, Berlin 1992 (edition q). Berlin 1992. ISBN3-928024-70-1 <i>Zahlreiche Fach-Rezensionen. Neuauflage geplant</i></p> <p>Zu beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einigen Buchhandlung oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon und • wenige Restexemplare im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de (9,00 € zzgl. Porto und Verpackung)
	<p>Der Justizirrtum oder Lebenslänglich für Ernst Janßen. Rezension von PräSLG Dr. Roland Makowka in: Deutsche Richterzeitung 1992, 474 Prof. Dr. Claus Roxin schreibt in seinem Vorwort: >>Sigrun von Hasseln's Justizroman schildert ein Fehlurteil und die Zerstörung eines Menschenlebens, die dadurch ausgelöst wird. Es ist aber nicht die Justiz allein, die für den Selbstmord des nach 21 Jahren aus der Strafanstalt endlich Entlassenen verantwortlich ist: Die Sensationsmache der Medien, die Vorurteile der Gesellschaft, die Distanzierung der Familie, die trostlose Einsamkeit des Ausgestoßenen haben denselben Anteil am Schicksal des Ernst Janßen.« Und in der Tat: Sigrun von Hasseln erzählt anhand von Protokollen, Schriftsätzen, Gutachten, Anklage, Urteil, Gesprächen und eigenen Gedanken den Fall eines Justizirrtums, wie er jeden Tag vorkommen kann: Die kriminalistischen Untersuchungen erscheinen dicht, die Maschinerie der Staatsanwaltschaft läuft an, die Anklage, die Verurteilung durch das Gericht nahezu eine Selbstverständlichkeit. Begleitend werden eingespielt das hilflose Verteidigungsbemühen des Ernst Janßen, der Niedergang seiner Familie, die schwache Rolle der Verteidigung, das Frohlocken der Richter, einen »Hamburger Linksanwalt« abgewehrt zu haben, die Beratung, das schriftliche Urteil, eine</p>

Publikationsbüro am Scharmützelsee

	<p>dürftige Revisionsbegründung, die unberechtigten Hoffnungen des Angeklagten, die Beschlußverwerfung durch den BGH.</p> <p>Aber Sigrun von Hasseln will nicht nur nüchtern dokumentarisch berichten. Ihr eigenes justizpolitisches Engagement (im Deutschen Richterbund) wird in den wiedergegebenen Gesprächen immer wieder deutlich. Ihre Kritik am geltenden Justizsystem bricht im 5. Kapitel vollends durch – »Strafvollstreckung oder Sorge dich nicht, lebe.« Es ist nicht das Fehlurteil allein. In der Strafvollstreckung wird der menschliche Niedergang fortgeführt, der nach der Entlassung in tiefer Trostlosigkeit endet.</p> <p>Gerade in diesem letzten Teil gewinnt der Roman noch einmal an gedanklicher Dichte. Der Selbstmord des Ernst Janßen – bürokratisch signalisiert durch Verletzung der Meldeauflagen – erscheint folgerichtig.</p> <p>Der Roman hat mich gefesselt. Einer der unseren, eine langjährige Staatsanwältin, jetzt Richterin, hat ihre eigene Verzweiflung an unserem Justizsystem niedergeschrieben. Sicherlich, in diesem Roman gibt es keine Schuldigen. Auch die Richter und Staatsanwälte haben formal richtig gehandelt. Aber, so meine ich, wir schneiden nicht gut ab, durchaus nicht als solche, deren Denkweise und Apparatur ein Fehlurteil ausschließen.</p> <p>Ein lesenswerter, spannender Roman, den ich jedem empfehlen möchte. Und wenn wir Staatsanwälte und Richter Kritik anmelden, wir sollten sie üben, aber mit dem Spiegel vor Augen.</p> <p style="text-align: right;"><i>Präsident des Landgerichts Dr. Roland Makowka, Hamburg</i></p>
--	---

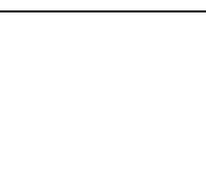
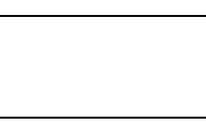
2. Beiträge in Monografien, Sammelbänden und auf Websites

	<p>Sigrun von Hasseln-Grindel. Mitautorin des Positionspapiers des Deutschen Sozialgerichtstages e.V. (DSGT) zur Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz. Autoren: Laura Maria Leidecker, Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, Prof. Dr. Gerda Simons, Sigrun von Hasseln-Grindel, Prof. Dr.jur. Dr.rer.soc. h.c. Reinhard Wiesner. August 2023 https://www.sozialgerichtstag.de/positionspapier-des-deutschen-sozialgerichtstages-e-v-dsgt-zur-verankerung-der-kinderrechte-im-grundgesetz/</p>
<p>Nationaler Rat</p>	<p>Sigrun von Hasseln-Grindel Begutachtung: Zulässigkeit, Voraussetzungen und Ablauf, Gelingensbedingungen und Fallstricke Fachforum 5 in der Konferenz: Das neue soziale Entschädigungsrecht. Besonderheiten für ein betroffenenzentriertes Verfahren bei sexualisierter Gewalt und Ausbeutung des Nationalen Rates gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen am 11. und 12. Mai 2023 in Berlin</p> <p style="text-align: center;">  </p> <p style="text-align: right;">Wird veröffentlicht</p>
	<p>Sigrun von Hasseln-Grindel. Schwierige Vernehmungen von Angeklagten und Zeugen aus richterlicher Sicht Vortrag + Aufsatz bei der Tagung Vernehmungen-Befragungen-Interviews der Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik. Am 29.-30. September 2022 in Berlin. In: Gundlach / Floren / Ley (Hrsg.). Kriminalistik – heute – morgen – übermorgen. Boorberg-Verlag Herbst 2023. ISBN 978-3-415-07506-1</p>

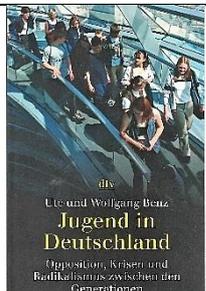
Publikationsbüro am Scharmützelsee

	<p>Sigrun von Hasseln-Grindel. Innere Sicherheit in der VUCA-Welt durch Human Law. Aufsatz (167 S.) in: Ralph Berthel (HG). „Kriminalistik und Kriminologie in der VUCA-Welt – Herausforderungen, Entwicklungen und Perspektiven.“ Rothenburger Beiträge der Polizeiwissenschaftlichen Schriftenreihe der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) Band 104, (ISBN 978-3-938015-83-4) 2020, 462 Seiten</p> <p>Weitgehend vergriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu beziehen evtl. in einigen Buchhandlungen oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon und in der Hochschule der Sächsischen Polizei. • Bei Interesse nachfragen im Publikationsbüro, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de
	<p>Sigrun v. Hasseln-Grindel. Verantwortungsgesellschaft statt Bananenrepublik. Nachhaltige Korruptionsbekämpfung in Wirtschaft und Politik durch Human Law In: Hans Friesen: Im globalen Spannungsfeld der Korruption: Analysen eines Phänomens aus interdisziplinären Perspektiven. Verlag Karl Alber. 2020</p> <p>Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon.</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln-Grindel. Human Law (Beitrag 1) und Resümee der 1. Human-Law Konferenz (Beitrag 2). In: Human Law. Actes du colloque. Sur la pédagogie et la culture des droits de l'homme. Cottbus – Médenine 2013. S. 154-162, S.203 – 204.</p> <p>Vergriffen</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln-Grindel. Das Miteinander von Sozialarbeit und Polizei im Jugendrechtshaus aus Sicht der Rechtswissenschaft und der Rechtspädagogik (Pedagogy of Human Law). In: Kurt Möller und Thomas Feltes, „Dasselbe in grün? Polizei statt, neben oder mit Sozialer Arbeit“. Juventa-Verlag. 2010.</p> <p>Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. Amazon.</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Jugendrechtshäuser als Module für die innere Sicherheit des freiheitlichen Rechtsstaates im 21. Jahrhundert. Neue Wege in der Prävention auf rechtspädagogischer Basis oder: Das Human-Law-Prinzip. In Bundesministerium des Innern (Hrsg.), „Theorie und Praxis gesellschaftlichen Zusammenhalts - Aktuelle Aspekte der Präventionsdiskussion um Gewalt und Extremismus“. 2008, S. 261 ff.</p> <p>Weitgehend vergriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu beziehen evtl. in einigen Buchhandlungen oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon und beim Bundesministerium des Innern. • Bei Interesse nachfragen im Publikationsbüro, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de

Publikationsbüro am Scharmützelsee

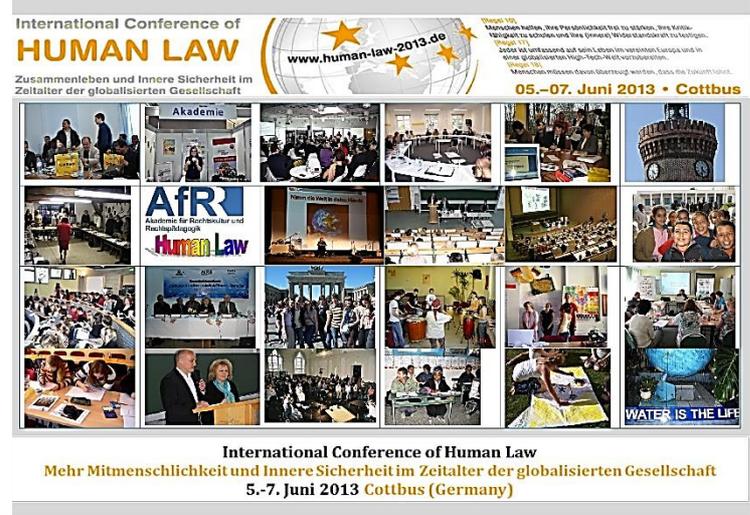
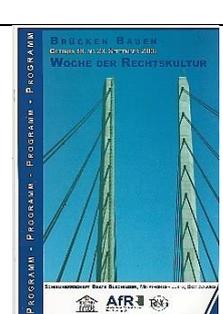
	<p>Sigrun v. Hasseln. Fachbeiträge in: Erfolgreiches Arbeiten mit Intensivtätern. (Wie) kann es gelingen, den Rückfall von ca. 70 % auf unter 8% zu senken? Eine Dokumentation über den 3. Brandenburgischen Jugendgerichtstag 2007.</p> <p>Vergriffen</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Rechtspädagogische Fachvorträge bei der 2. Potsdamer Fachkonferenz v. 2.-4. September 2004. Abgedruckt in: Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland (Hrsg.), „Dokumentation zur 2. Potsdamer Fachkonferenz: Ein Bündnis zwischen Bildung und Justiz zur Erarbeitung von Bildungs- und Erziehungsstrukturen“ 1. Aufl. Februar 2005, 149 Seiten. ISBN 3-00 015866-9.</p> <p>Vergriffen</p>
	<p>Sigrun von Hasseln. „Kindesmisshandlung, Kindesvernachlässigung und Kindesmissbrauch! Wie kann Kindern der ihnen in der Verfassung garantierte besondere Schutz durch Staat und Gesellschaft im Alltag gewährt werden?“ Fachvortrag bei der Fachtagung des Landespräventionsrates Sicherheitsoffensive Brandenburg „Kindesvernachlässigung und Kindesmisshandlung. Unsere Verantwortung für den Schutz von Kindern.“ am 1. September 2004. Abgedruckt in: Landespräventionsrat Brandenburg (Hrsg.), Dokumentation der Fachtagung. 2004.</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Rechtspädagogik. Grundstrukturen einer Erziehung zur Achtung des Anderen, zur Verantwortung und zur Toleranz im Präventionsnetzwerk Elternhaus, Kindergarten, Schule und Justiz. Fachvortrag bei der 1. Potsdamer Fachkonferenz vom 9.-12. September 2003. Abgedruckt in: Bundesverband der Jugendrechtshäuser Deutschland (Hrsg.), „Dokumentation zur 1. Potsdamer Fachkonferenz: „Ein Bündnis zwischen Bildung und Justiz gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ 1. Aufl. 2003, 248 Seiten. ISBN 3-8334-0655-0. S. 135-178.</p> <p>Weitgehend vergriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu beziehen evtl. in einigen Buchhandlungen oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon • Bei Interesse nachfragen im Publikationsbüro, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de
	<p>Sigrun v. Hasseln. Rollenspiele statt Gerichtsshow. Jugendrechtshäuser und Rechtspädagogik. Fachvortrag beim 4. Berliner Präventionstag „Verantwortung, Vorbild, Prävention.“ Forum 7: „Rollenspiele statt Gerichtsshow - ein Jugendrechtshaus für Berlin?“ am 13. November 2003. In: Landeskommission Berlin gegen Gewalt (Hrsg.), Dokumentation des 4. Berliner Präventionstages 2003, S. 111 ff.</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Was leistet das geltende Recht für Opfer von Straftaten? In: Landeskommission Berlin gegen Gewalt (Hrsg.), Berliner Forum Gewaltprävention. Themenschwerpunkt Kriminalitätsoffer v. 12. Juli 2003, S. 118 ff.</p>

Publikationsbüro am Scharmützelsee

	<p>Sigrun v. Hasseln. Rechtspädagogik. Fachreferat beim 25. Deutschen Jugendgerichtstag in Marburg am 29.9.2001. Abgedruckt in: Deutscher Jugendgerichtstag (Hrsg.), Jugend, Gesellschaft und Recht im neuen Jahrtausend. Blick zurück nach vorn. Dokumentation des 25. Deutschen Jugendgerichtstages, S. 608 ff.</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Strafe als ultima ratio der Gesellschaft? Umgang der Justiz mit adoleszenter Gewalttätigkeit. Fachvortrag im Rahmen der Tagung „Adoleszenzkonflikte“ im Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin am 5. Juli 2001. Abgedruckt in: Ute Benz und Wolfgang Benz, „Jugend in Deutschland“, dtv München, August 2003, S. 223 ff.</p> <p>Weitgehend vergriffen. Zu beziehen evtl. in einigen Buchhandlungen oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Das Recht auf Zukunft und das Jugendrechtshaus. Fachreferat beim 24. Deutschen Jugendgerichtstages vom 18.-22. September 1998 in Hamburg.</p> <p>Abgedruckt in: Deutscher Jugendgerichtstag (Hrsg.), Kinder und Jugendliche als Täter und Opfer. Dokumentation des 24. Deutschen Jugendgerichtstages, Forum Verlag Godesberg 1999, S. 708 ff.-</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Wie gehen wir in Deutschland mit früheren Terroristen um? Wenn ein ehemaliges RAF-Mitglied jetzt Kinder betreuen will.</p> <p>Fachreferat bei der gleichnamigen Tagung der Evangelischen Akademie Bad Boll vom 19.-21.2.1999. Abgedruckt in: epd-Dokumentation Nr. 32/ 99, 72 S.</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Das Jugendrechtshaus. Fachreferat beim NLI-Forum „Prävention als Vernetzungsaufgabe von Schule, Jugendhilfe, Polizei und Justiz“ am 4. März 1998 in Hannover. Abgedruckt in: NLI-Drucksache. Gesellschaft! Macht! Prävention! Beiträge zur Schulentwicklung 10. S. 59 ff.</p>
	<p>Sigrun von Hasseln. Zur Hoffnung auf Frieden gehört das Recht. In: Diether Wolf von Goddenthow, Solange ich hoffe, lebe ich. Kösel Verlag, München 1997.</p>

3. Broschüren

Publikationsbüro am Scharmützelsee

 <p>International Conference of HUMAN LAW Zusammenleben und Innere Sicherheit im Zeitalter der globalisierten Gesellschaft www.human-law-2013.de 05.-07. Juni 2013 • Cottbus</p> <p>Akademie AfR Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik Human Law WATER IS THE LIFE</p> <p>International Conference of Human Law Mehr Mitmenschlichkeit und Innere Sicherheit im Zeitalter der globalisierten Gesellschaft 5.-7. Juni 2013 Cottbus (Germany)</p>	<p>Sigrun von Hasseln-Grindel International Conference of Human Law. Mehr Mitmenschlichkeit und Innere Sicherheit im Zeitalter der globalisierten Gesellschaft. Programm mit inhaltlichen Erläuterungen zur gleichnamigen Konferenz. 82 Seiten, 2013</p> <p>Auf Wunsch kann das Programm als PDF-Datei beim Publikationsbüro gegen Erstattung des Selbstkostenpreises bezogen werden.</p>
 <p>Wegweiser Jugendrechtshaus 2007</p>	<p>Sigrun von Hasseln</p> <p>Wegweiser Jugendrechtshaus 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007</p> <p>Auf Wunsch kann der Wegweiser Jugendrechtshaus 2007 als PDF-Datei beim Publikationsbüro gegen Erstattung des Selbstkostenpreises bezogen werden.</p>
 <p>BRUNNEN, BAYERN Cottbus 16. bis 22. September 2006 WOCHE DER RECHTSKULTUR</p>	<p>Sigrun v. Hasseln, Gründungsbrochüre aus Anlass der Gründung der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik 2006</p> <p>Wenige Restexemplare</p>
 <p>Gründungsbrochüre des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V. 2002</p>	<p>Sigrun v. Hasseln, Gründungsbrochüre des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V. 2002</p> <p>Vergriffen</p>
 <p>Rechtspädagogische Bausteine im Jugendrechtshaus</p> <p>Wenn Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte in die Schulen gehen</p>	<p>Sigrun v. Hasseln, Rechtspädagogische Bausteine im Jugendrechtshaus. Wenn Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte in die Schulen gehen. März 2001</p> <p>Vergriffen</p>

Publikationsbüro am Scharmützelsee

	<p>Sigrun v. Hasseln, Das Cottbuser Jugendrechtshaus. Orientierungsstätte für junge Menschen in der sozialen Stadt Cottbus im 21. Jahrhundert. Hrsg. Verein Cottbuser Jugendrechtshaus e.V. 1999, 2000, 2001</p> <p>Vergriffen.</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln, Es lohnt sich zu bewegen. Einladungsheft zum gleichnamigen „Brandenburgischen Präventionsfestival vom 29. September bis 1. Oktober 2000 in Cottbus. Hrsg. Landespräventionsrat Brandenburg</p> <p>Wenige Restexemplare</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln, Rechtskultur im 21. Jahrhundert. Informationsbroschüre des Vereins Recht und Gesellschaft e.V., 2000</p> <p>Vergriffen</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln, Jugend hat Recht. Einladungsheft zum gleichnamigen Aktionstag am 8. Juni 1996 in Oldenburg.</p> <p>Wenige Restexemplare zu beziehen kostenfrei (nur gegen Erstattung von Porto und Verpackung) über das Publikationsbüro in der Geschäftsstelle der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow</p>

4. Aufsätze in Fachzeitschriften und im Internet

- Sigrun von Hasseln-Grindel. **Bewirkt die Corona Krise einen mentalen Quantensprung in das Zeitalter des Rechts?** Kurzbetrag in Neue Justiz, April 2021
- Sigrun v. Hasseln-Grindel, **Human Law – Verhaltenskodex einer offenen Rechtsgesellschaft**. Hat das Zeitalter des Rechts begonnen? Wandeln sich die Aufgaben des Rechts und der Justiz? In: Betrifft Justiz 2013, 189 ff
- Sigrun von Hasseln. **„Alternativen zur Strafschärfung. Ist eine Strafverschärfung zur Bekämpfung rechts motivierter Gewalttaten sinnvoll?“** Diskussionsbeitrag im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung des Landes Brandenburg, Januar 2009. Veröffentlicht in

Publikationsbüro am Scharmützelsee

<http://www.opferperspektive.de/aktuelles/diskussionsbeitrag-von-sigrun-von-hasseln-grindel>

- Sigrun v. Hasseln, **Jugendrechtshäuser: Wo Rechtsanwälte unverzichtbar sind.** In: Anwaltsblatt, April 2006, 250 ff.
- Sigrun v. Hasseln, **Vom Fremdenhass zur Toleranz. Interkultureller Täter-Opfer-Ausgleich.** In: Neue Justiz 2002, 182 ff.
- Sigrun v. Hasseln, **Adhäsionsverfahren „Ja“ zu Aktivieren, „Nein“ zum Normieren.** In: Informationsblatt des Deutschen Richterbundes, Landesverband Brandenburg e.V. Nr. 2/2002, S. 4 ff.
- Sigrun v. Hasseln, **Jugendrechtshäuser - Demokratieschulen und Orientierungsstätten für junge Menschen in der interkulturellen Kommune des 21. Jahrhunderts.** In: Neue Kriminalpolitik 2002, 50 ff
- Sigrun v. Hasseln, **Was leistet das geltende Recht für Opfer von Straftaten?** Vortrag bei der Tagung „Kriminalität - Opferschutz und Opferrechte“ in der Evangelischen Akademie Bad Boll am 25.1.2002. In: DVJJ-Journal (=Fachzeitung der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen) 2002, 5 ff.
- Sigrun v. Hasseln, **Thesen zum Adhäsionsverfahren.** Vortrag bei der Tagung „Kriminalität - Opferschutz und Opferrechte“ in der Evangelischen Akademie Bad Boll am 26.1.2002. In: DVJJ-Journal 2002, 33 ff
- Sigrun v. Hasseln, **Votum für eine offene Rechtsgesellschaft.** In: Neue Justiz 2001, 393 ff
- Sigrun v. Hasseln, **Können Rechtspädagogik und Jugendrechtshäuser Jugenddelinquenz verhindern helfen?** In: Deutsche Richterzeitung (=DRZ) 2001, 359 ff.
- Sigrun v. Hasseln, **Das Jugendrechtshaus. Orientierungsstätte für junge Menschen in der sozialen Stadt des 21. Jahrhunderts.** In: DVJJ-Journal 2001, 150 ff.
- Sigrun v. Hasseln, **Jugendrechtshäuser in Deutschland.** In: DRZ 2000, 430 f.
- Sigrun v. Hasseln, **Wenn Bettnässer Weltpolitik machen.** In: Betrifft Justiz, 2000, S. 304 ff
- Sigrun v. Hasseln, **Jugend hat Recht.** In: Deutsche Richterzeitung (=DRZ) 1996, 142 ff
- Sigrun v. Hasseln, **Reform des Insolvenzrechts - Mehrbelastungs- und Mehrkostenvermeidung durch FINSOLVS und eine INSOLVAB.** In: DRZ 1994, 365 ff.
- Sigrun v. Hasseln, **Mann-O-Mann oder: Was hat Er, was ich nicht habe?** In: Der Öffentliche Dienst (= DÖD) 1994, 273 ff.
- Sigrun von Hasseln. **Literaten und Juristen oder: Wenn Menschen zweier Welten aufeinandertreffen.** In: Der Literat Nr. 9/1994, 11 ff.
- Sigrun v. Hasseln, **Plädoyer für ein offenes Gericht in einem postmodernen Rechtscenter für alle.** In: DRZ 1994, 121 ff
- Sigrun v. Hasseln, **Justiz - Aufbruch in das dritte Jahrtausend oder: Das Prinzip Mündige Verantwortung.** In: DRiZ 1993, 57 ff
- Sigrun v. Hasseln, **Die Situation der Lebenslänglichen in Niedersachsen.** In: Mitteilungsblatt des Niedersächsischen Richterbundes 2/91, S. 60 ff.

Auf Wunsch können einzelne Aufsätze abgelichtet und als PDF beim Publikationsbüro gegen Erstattung des Selbstkostenpreises bezogen werden.

5. Kurzbeiträge / Miscellen

Publikationsbüro am Scharmützelsee

- Sigrun v. Hasseln-Grindel, **Jugendrechtshäuser und Rechtspädagogik** (Pedagogy of Human Law). In: Neue Juristische Wochenschrift (=NJW) aktuell 6/09
- Sigrun v. Hasseln, **Deals im Strafverfahren**, Leserbrief zu Schulte-Kellinghaus, DRiZ 2007, 141 f. In: DRZ 9-10/2007, 294
- Sigrun v. Hasseln, **Brandenburger Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte gehen in die Schulen**. In: DRZ 2001, 320
- Sigrun v. Hasseln, **Frauenbeauftragte. Sollen Richterinnen und Staatsanwältinnen entmündigt werden?** In: DRZ 1995, 159
- Sigrun v. Hasseln, **Recht und Perspektiven**. In: DRZ 1994, 269
- Sigrun v. Hasseln, **Die Zulassung des Mannes zum Richteramt**. In: DRZ 1992, 472 f.; Bayerische Staatszeitung v. 29.1.1993
- Sigrun v. Hasseln, **Humane Justiz**. In: DRZ 1991, 266
- Sigrun v. Hasseln, **Die Zulassung der Frau zum Richteramt**. In: DRZ 1984, 12 ff.

Auf Wunsch können einzelne Kurzbeiträge / Miscellen abgelichtet und als PDF beim Publikationsbüro gegen Erstattung des Selbstkostenpreises bezogen werden.

6. Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften

	<p>Sigrun von Hasseln-Grindel. Rechtsthemen im „Muskelreport“, Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. seit Ausgabe 1/ 2022 (erscheint 4 x im Jahr)</p> <p>Das Einzelheft (5,00 €) kann bezogen werden über https://www.dgm.org/publikationen/muskelreport-aktuelle-ausgabe</p>
<p>Zeitschrift Brigitte</p>	<p>Gerechte Bestrafung. Wieso ist es so schwierig, Vergewaltigungen aufzuklären? Interview von Mareike Dudwiesus mit Sigrun von Hasseln-Grindel. Artikel von Charlotte Reppenhausen in der Zeitschrift Brigitte v. 23.2.2021. https://www.brigitte.de/leben/warum-ist-es-schwierig--vergewaltigungen-aufzuklaeren--12267772.html</p>
<p>Stuttgarter Zeitung</p>	<p>Sigrun v. Hasseln. Von der Spaß- in die Rechtsgesellschaft. Warum Recht das oberste Prinzip unseres Zusammenlebens sein muss. Stuttgarter Zeitung vom 3. Februar 2003</p>
<p>hermann</p>	<p>Sigrun v. Hasseln. Rechtsthemen für Interessierte unter der Rubrik „Recht“ in „hermann“, dem monatlich erscheinenden „Magazin aus Cottbus“ (Februar – Dezember 2002)</p>
	<p>Sigrun v. Hasseln. Begegnungen bereichern. Vorwort zum 2. Brandenburgischen Präventionsfestival, September 2001</p>

Publikationsbüro am Scharmützelsee

Lausitzer Rundschau	Sigrun v. Hasseln. Rechtsthemen für junge Leute unter der Rubrik „Jugend und Recht“ auf der 1 x monatlich erschienenen Seite „Recht und Gesellschaft“ in der Lausitzer Rundschau (November 1999 - März 2001).
Stuttgarter Zeitung	Sigrun v. Hasseln. Was treibt Jugendliche zur Gewalt? Stuttgarter Zeitung vom 10. April 1999

Auf Wunsch können einzelne Beiträge abgelichtet und als PDF beim Publikationsbüro gegen Erstattung des Selbstkostenpreises bezogen werden.

7. Herausgabe einer Richterbundzeitung und Mit-Herausgabe einer Buchreihe

	<p>1983-1995. Begründerin und verantwortliche Redakteurin des "Mitteilungsblattes des Vereins der Richter und Staatsanwälte im Landesgerichtsbezirk Oldenburg." (Verbands – und Fachzeitschrift)</p> <p>Auf Wunsch können einzelne Beiträge abgelichtet und als PDF beim Publikationsbüro bezogen werden.</p>
	<p>Frühjahr 1993: Herausgabe eines Jubiläumsbandes von 10 Jahrgängen des „Mitteilungsblattes des Vereins der Richter und Staatsanwälte im Landesgerichtsbezirk Oldenburg“ 1983-1992</p> <p>Vergriffen</p>

1995 – 1998. Mit-Herausgabe der Buchreihe „Interdisziplinäres Forum: Bürger und Recht 2000“

Gesamtherausgeber: Prof. Dr. Bernd Guggenberger, Sigrun v. Hasseln, Prof. Dr. Ernst-Gottfried Mahrenholz, Dr. Roland Makowka, Prof. Dr. Dieter Stempel, Prof. Dr. Thomas Würtenberger.

--	--

Publikationsbüro am Scharmützelsee

<p>Identifizierendes Forum Bürger und Recht 2000</p> <p>Recht (Gesellschaft/Themen/Verträge/Other)</p> <p>Hüter der Verfassung oder Lenker der Politik?</p> <p>Das Rechtsverständnis in Wandel</p> <p>Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden</p>	<p>Band 1. Hüter der Verfassung oder Lenker der Politik? Hrsg. des Einzelbandes: Prof. Dr. Bernd Guggenberger, Prof. Dr. Thomas Würtenberger. Nomos. ISBN 3-7890-5460-7. Baden-Baden 1998</p> <p>Weitgehend vergriffen. Zu beziehen evtl. in einigen Buchhandlungen oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon.</p>
<p>Identifizierendes Forum Bürger und Recht 2000</p> <p>Dieter Stempel (Hrsg.)</p> <p>Juristenausbildung zwischen Internationalität und Individualität</p> <p>... nach der Einführung der Übersetzung ...</p> <p>Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden</p>	<p>Band 2. Juristenausbildung zwischen Internationalität und Individualität Hrsg. des Einzelbandes: Prof. Dr. Dieter Stempel. Nomos. ISBN 3-7890-5529-8. Baden-Baden 1998</p> <p>Weitgehend vergriffen. Zu beziehen evtl. in einigen Buchhandlungen oder beim Buchversand, z.B. bei Amazon</p>
	<p>Band 3. Die Aufgaben des Rechts heute in Europa, Rechtspflege in Zeiten zunehmender Globalisierung (Arbeitstitel. Hrsg. des Einzelbandes: Gisela Becker. Nichtvollendung wegen fehlender Fördermittel).</p>
<p>Sigrun v. Hasseln, Günter Bandisch, Jürgen Dehn, Helga Engshuber, Klaus Bayer, Hans Liskens</p> <p>Konzertierte Aktion gegen Kriminalität</p> <p>Verfahren, Verwaltungsvorgangsbefugnisse und gegenseitige Behinderungen in der Strafrechtspflege</p>	<p>Band 4. Konzertierte Aktion gegen Kriminalität. Vorbehalte, Verständigungsschwierigkeiten und gegenseitige Behinderungen in der Strafrechtspflege. Selbstkritische Momentaufnahmen mit Stimmen von außen Hrsg. des Einzelbandes: Günter Bandisch, Jürgen Dehn, Dr. Helga Engshuber, Prof. Dr. Walter Gropp, Sigrun von Hasseln, Prof. Dr. Hans Liskens † Autoren (in ihren Funktionen 1995): Günter Bandisch, Rechtsanwalt, Bremen; Klaus Bayer, , 45 Jahre, Kriminaloberrat, BKA; Bora Bingül, freier Journalist, Bonn; Helmut Bonacker, Kriminalhauptkommissar, Stade; Rainer Burchardt, Rechtsanwalt; Jürgen Dehn, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht in Celle, Dr. Helga Engshuber, Leitende Oberstaatsanwältin Göttingen; Prof. Dr. Walter Gropp, Universität Leipzig; Prof. Dr. Guggenberger, Bernd, Freie Universität Berlin; Bernd-Uwe Gütling, Dipl.-Pädagoge & Konfliktschlichter (TOA); Sigrun v. Hasseln, Richterin am Landgericht Oldenburg; Gerd-Ekkehard Hübner, Kriminaldirektor bei Polizeiführungs-Akademie Münster; Petra Huckemeyer - Hahn, Diplom-Pädagogin, Stellvertretende Leiterin der Justizvollzugsanstalt für Frauen, Vechta; Sybille Lemke, Oberstaatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Schwerin; Gudula Jünemann, Kriminalhauptmeisterin Oldenburg, Heinrich Kintzi, Generalstaatsanwalt in Braunschweig; Dr. Hans Liskens, Polizeipräsident von Düsseldorf; Prof. Ernst Gottfried Mahrenholz, Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts a.D.; Dr. Roland Makowka, Präsident des Landgerichts Hamburg; Gerald Möbius, Kriminaldirektor beim BKA; Hans Georg Möntmann, Publizist, Iserlohn; Dr. Karl Peter Rotthaus, Präsident des Justizvollzugsamtes Rheinland; Ernst von Schönfeldt, Jugendrichter beim Amtsgericht Bremen; Christian Solte, Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft in Tübingen; Prof. Dr. jur. Dieter Stempel, Leiter des Referates Rechtstatsachenforschung im Bundesministerium der Justiz; Albert Wildner, Vorsitzender Richter am Landgericht, Oldenburg; Dr. jur. Klaus Wille, Vorsitzender Richter am Landgericht Hamburg; Diether Wolf v. Goddenthow, freier Publizist und Journalist (DJV), Wiesbaden; Prof. Dr. jur. Thomas Würtenberger, Universität Freiburg. Baden-Baden 1995 – 1997 (als PDF-Datei), Norderstedt 2011. ISBN 9783842358171 Derzeit nicht lieferbar. Aktualisierte Auflage soll erscheinen. Vgl. Amazon.</p>

8. Buchrezensionen zur Rechtspolitik von Sigrun v. Hasseln

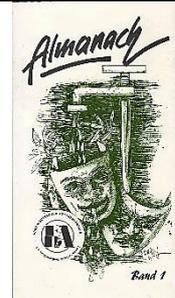
- Roland Makowka. **Das humane Gericht**. 1991. In: DRZ 1991, 450
- Thomas Würtenberger. **Zeitgeist und Recht**, 2. Aufl. 1991. In: DRZ 1992, 228
- Jürgen Helle. **Besondere Persönlichkeitsrechte im Privatrecht**. 1991. In: DRZ 1992, 308
- Walter Gropp. **Deliktstypen mit Sonderbeteiligung**. 1992. In: DRZ 1993, 119
- Bernd Guggenberger/ Tine Stein. **Die Verfassungsdiskussion im Jahr der deutschen Einheit**. 1991. In: DRZ 1993, 159
- Bernd Guggenberger u.a. **Eine Verfassung für Deutschland**. 1991. In: DRZ 1993, 159
- Heinrich Popitz. **Phänomene der Macht**. 1992. in DRZ 1996, 336

Zahlreiche weitere Buchrezensionen in den Jahren 1983 - 1997 in den Mitteilungsblättern des Niedersächsischen Richterbundes und des Vereins der Richter und Staatsanwälte im Landgerichtsbezirk Oldenburg.

9. Nichtjuristische Lyrik und Prosa

	<p>Brücken des Herzens bauen II. Für mehr Mitmenschlichkeit im Alltag. Hasseln, Sigrun v.; Grindel, Bernhard (Hg.): Textbeiträge von Dinu D. Amzar, Ruth Chudaska-Clemens, Christian Eicke, Herta Eisenhauer, Bernhard Grindel, Irmgard Grindel, Sigrun von Hasseln, Katja Henk, Lea Karsten, Marietta Kelpinski, Wolf Kelpinski, Rüdiger Leidner, Ursula Lorenz, Norbert Mittelstädt, Christel Neubert, Jana Cordelia Petzold, Krimhild Stöver, Anke Voigt. Norderstedt 2011. Paperback, ISBN 9783842380646. 168 Seiten, 14,90 €</p> <p>Zu beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon und • im Publikationsbüro, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de (zzgl. Porto und Verpackung)
	<p>Brücken des Herzens bauen. Für mehr Mitmenschlichkeit im Alltag. Hasseln, Sigrun v.; Grindel, Bernhard (Hg.): Textbeiträge von Siegfried Akkermann, Bernhard Grindel, Sigrun von Hasseln, Patricia Heuk, Gerald Möbius, Christoph Polster, Dorita Paschen, Krimhild Stöver sowie Gedichte und Sinnsprüche weiterer Autoren von der Antike bis heute mit vielen Fotos. Norderstedt 2009. Paperback, ISBN 9783837020205. 132 Seiten, 14,90 €</p> <p>Zu beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in jeder Buchhandlung oder bei jedem Buchversand, z.B. bei Amazon und • im Publikationsbüro, per Fax 033631/ 803018 oder per Mail: sigrun.hasseln-grindel@akademie-humanlaw.de (zzgl. Porto und Verpackung)

Publikationsbüro am Scharmützelsee

	<p>Gedichte im Almanach Band 2 des Freien Deutschen Autorenverbandes, LV Niedersachsen 1997 „Worte wachsen durch die Wand“</p> <p>Wenige Restexemplare (6,50 € + Porto + Verpackung) zu beziehen beim Publikationsbüro in der Geschäftsstelle der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow</p>
	<p>Gedichte im Almanach Band 1 des Freien Deutschen Autorenverbandes, LV Niedersachsen 1994</p> <p>Wenige Restexemplare (6,50 € + Porto + Verpackung) zu beziehen beim Publikationsbüro in der Geschäftsstelle der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Ulmenstr. 15, 15526 Bad Saarow</p>

Weitere Informationen beim Freien Deutschen Autorenverband Brandenburg
<https://www.fda-brandenburg.de/mitglieder/sigrun-von-hasseln-grindel/>